

Reisebericht Moldawien

Dr. med. Jürg Bärtschi, Dr. med. Karl-Heinz Leemann und Dr. med. Beat Wicky
Freitag, 18.01.2013 bis Sonntag, 20.01.2013

Freitag, 18.01.2013

Flug von Zürich (Abflug 07.10 Uhr) über München nach Chişinău. Ankunft 12.20 Uhr. Wir werden von Tatjana Ghidirimschi und Fahrer des Spitals Criuleni abgeholt und direkt nach Chişinău gebracht.

Nach einem kurzen Lunch empfangen wir um 14.30 Uhr die Vertreter von Philips (Cosmin Curariu und Doru Jipa) und um 15.30 Uhr die Vertreter von General Electrics (Bogdan Dinziu, Claudiu Ungureanu und Irina Bogdanov von der Firma „Intermed“).

Die beiden Firmen präsentieren nochmals ihre offerierten Röntgeneinrichtungen. Nach eingehender Diskussion (Dr. med. U. Uritu, Dr. med. T. Ghidirimschi, Dr. med. KH. Leemann und Dr. med. B. Wicky) entscheiden wir uns für das Gerät Brivo DR-F der Firma General Electrics. Dieses erfüllt nach unserer Evaluation am besten die Bedürfnisse des Spitals Criuleni. Den Entscheid für die Wahl des Produktes für GE erleichtert die Tatsache, dass wir eine schriftliche Bestätigung der Firma „Intermed“ erhalten, dass die Mehrwertsteuer (20%!) nicht zu bezahlen ist.

Es wird mit den Vertretern der Firmen vereinbart, dass sie den Entscheid am 21.01.2013 per Mail von Beat Wicky erhalten.

Das Nachtessen nehmen wir im Pani Pit ein.

Samstag, 19.01.2013

Abfahrt von Chişinău nach Criuleni um 08.00 Uhr. Um 09.00 Uhr assistiert Dr. Leemann Dr. Halipli eine laparoskopische Gallenblasenoperation. Gleichzeitig unterzieht Dr. Jürg Bärtschi (Anästhesist an der Andreas Klinik Cham mit grosser Erfahrung in humanitären Auslandprojekten) die Anästhesie einer eingehenden Prüfung. Es gibt einiges Verbesserungspotenzial vorwiegend in anästhesietechnischer Hinsicht. Die zur Verfügung stehenden Geräte sind durchaus tauglich, und grössere Investitionen drängen sich zurzeit nicht auf. Um 11.30 Uhr treffen wir die Vertreter der Firma Constrong und legen anhand eines Augenscheins vor Ort die notwendigen Sanierungsmassnahmen im Bereiche des bestehenden Röntgenraumes (inkl. Verbleiung) fest, damit die neue Röntgenanlage korrekt eingebaut und in Betrieb genommen werden kann. Es werden nun durch die beiden Firmen General Electrics und Constrong je Verträge ausgearbeitet mit den üblichen Zahlungsmodalitäten (10% Garantierückbehalt).

Um 13.00 Uhr assistiert Dr. B. Wicky Dr. Halipli eine zweite Gallenblasenoperation. Wiederum lassen sich aufgrund von wertvollen Beobachtungen im Anästhesiebereich Prozessverbesserungen für die nahe Zukunft formulieren. Anschliessend an die Operation besuchen wir mit Dr. Jürg Bärtschi die Intensivstation und treffen dort drei Anästhesisten, die gleichzeitig für die Intensivstation zuständig sind. Anhand eines Augenscheins vor Ort und einer interessanten Fachdiskussion lassen sich erste Schwachstellen und Optimierungsmöglichkeiten herauskristallisieren, die in einer späteren Phase vertieft werden müssen. Beim anschliessenden Besuch der Wäscherei können wir feststellen, dass die drei Waschmaschinen und die zwei Tumbler sowie der Ironer in Betrieb sind. Es gibt hier keine wesentlichen Probleme zu verzeichnen. Nach einem leckeren Imbiss in Criuleni treffen wir uns um 16.00 Uhr nochmals zu einem Round Table Gespräch. Es werden folgende Themen diskutiert:

- H2O Problematik:

Dr. Uritu gibt eine zweite Wasseranalyse in Auftrag und wird uns einen Vorschlag zur Verbesserung der Wasserqualität in Zusammenarbeit mit lokalen Firmen unterbreiten.

- Bettwäsche und Bekleidung für das Spitalpersonal:

Es besteht eine Offerte zur Beschaffung zusätzlicher Bettwäsche (3800 Euro) und für die Bekleidung des Spitalpersonals (3200 Euro). Dr. Uritu erhält die Finanzkompetenz von 7000 Euro zur Beschaffung dieser Artikel.

- Lift:
Der Einbau eines Liftes entspricht nach Aussage von Dr. Uritu einem grossen Bedürfnis. Dr. Uritu wird beauftragt, sich über die räumliche Anordnung eines solchen Lifts (Aussenlift?) Gedanken zu machen und bei lokalen Firmen entsprechende Abklärungen durchzuführen und Kostenschätzungen einzuholen. Die Realisierung eines Lifts könnte allenfalls für 2014 eingeplant werden.
- Nächste Reisen:
Es scheint uns sinnvoll zu sein, Ende April 2013 eine kurze Reise nach Moldawien zu unternehmen, damit die Fortschritte im Bereiche der Realisierung der neuen Röntgenanlage beurteilt und überwacht werden können. Die Inbetriebnahme der Röntgenanlage (wahrscheinlich im Rahmen einer kleinen Feier) planen wir für Ende Juni 2013 (genaues Datum wird noch festgelegt). Es ist möglich, dass Dr. Leemann wieder eine kurze Reise für interessierte Vereinsmitglieder, Sponsoren und Gönner organisieren wird, falls ein entsprechendes Interesse vorhanden ist.
- Nächster Transport:
Dieser dürfte ca. im April 2013 stattfinden

Wir verlassen das Spital Criuleni um ca. 17.00 Uhr. Auf dem Heimweg machen wir einen kurzen Halt beim Grenzübertritt nach Transnistrien (Staudamm mit Hydrozentrale). Wir treffen um 20.00 Uhr in Chişinău ein. Anschliessend nehmen wir das Nachtessen im sehr empfehlenswerten Restaurant Symposium nahe Pani Pit ein.

Sonntag, 20.01.2013

Besuch des Gottesdienstes in der Klosterkirche von Mănăstirea Ciuflea St. Teodor Tiron. Anschliessend besuchen wir einen Strassenmarkt nahe des Bahnhofs, der uns einmal mehr in eindrücklicher Weise die weitverbreitete Armut grosser Teile der moldawischen Bevölkerung vor Augen führt.

Rückflug von Chişinău (Abflug 13.05 Uhr) über München nach Zürich (Ankunft 16.30 Uhr).

Zusammenfassend haben sich die bisher realisierten Projektteile (Sanierung OP, neue Sterilisation, Sanierung Bettenstation, Wäscherei und Ophthalmologie) bewährt. Bezüglich Anästhesie und Intensivpflege hat Dr. Bärtschi wertvolle Beobachtungen gesammelt, die in naher Zukunft in die tägliche Arbeit einfließen sollen. Insgesamt werden wir nun vermehrt Wert auf Ausbildung und Teaching (Ärzte und Pflegepersonal) sowie auf Prozessoptimierungen legen.

Zug, 21. Januar 2013

Dr.med. Beat Wicky